

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 22

Artikel: Unsere Vorfahren in ihrer Höhle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

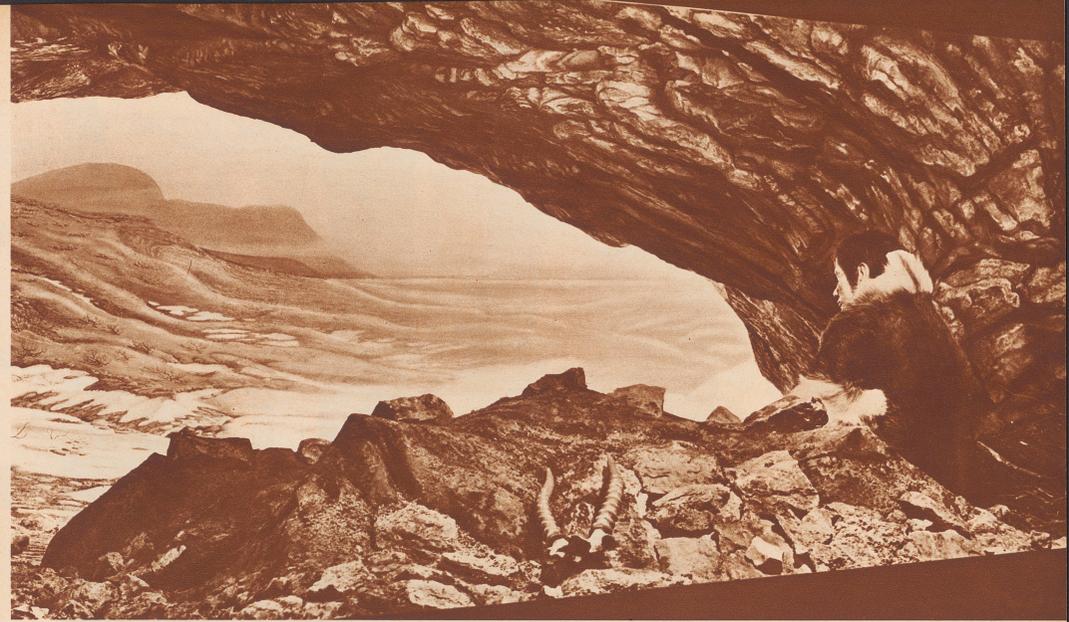
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das neue Diorama im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen, das eine Kopie der Kesslerloch-Höhle
Le diorama, exécuté par M. Richter pour le Musée de Tous les Saints à Schaffhouse, d'après la grotte



bei Thayngen (Kt. Schaffhausen) darstellt und das Leben der Rentnierzüger in ihrer Behausung zeigt.
du Kesslerloch, présente une vision de ce qu'était la vie dans notre pays, quelque 10000 ans av. Chr.

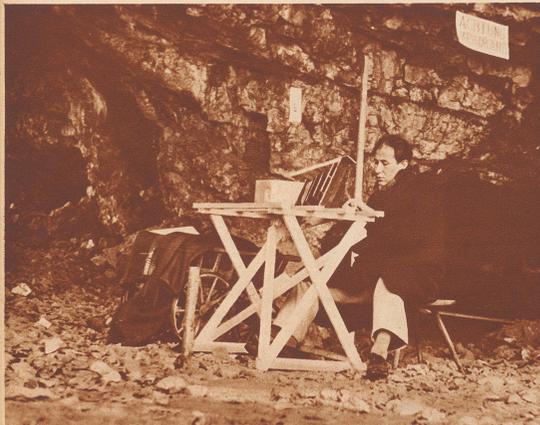
Unsere Vorfahren in ihrer Höhle

Das neue Diorama im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen

PHOTOS Guggenbühl-Prisma

Das Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen hat seiner urgeschichtlichen Sammlung ein Diorama einverleibt, das das Leben der Höhlenmenschen der älteren Steinzeit (ungefähr um 10 000 v. Chr.) darstellt. Das Diorama ist eine Kopie der Kesslerloch-Höhle bei Thayngen, jenes berühmten Höhlenfundortes der Schweiz, der im Jahre 1874 ausgegraben wurde, und der die meisten und kostbarsten Funde geliefert hat. Der größte Teil

der Funde bestand aus Knochenresten des Rentniers, seltener waren es solche des Hirsches, des Bären, des Pferdes; auch fand man Feuerstein-Artefakte, Pfeilspitzen und Messer, sogar Nähnadeln aus Knochen und — als wichtigstes Beweisstück, daß das Kesslerloch dem Diluvialmenschen als Niederlassung gedient hat — ein Rentnierhorn, in das das Bild eines weidenden Rentniers geritzt ist.



Der Erbauer des Dioramas, J. Richter, stellt an Hand der abgenommenen Profile das Plastilinmodell her.
Avec de la plastiline, M. Richter relève un modèle de la grotte, modèle d'après lequel il construisa son diorama.



In Kesslerloch fanden sich unter anderem Lanzenspitzen aus Rentnierknochen, die sogenannte Blutritzen aufweisen, wodurch ein sofortiges Ausfließen des Blutes bewirkt wird. Unser Bild zeigt die nach den Funden des Kesslerloches rekonstruierten Pfeile, Lanzen und Harpunen.
Adaptant les pointes de bois de rennes retrouvées au Kesslerloch à des manches, on a reconstitué dans leur état premier, les flèches, lances, harpons des hommes des cavernes.

Höhle

*Les hommes
des cavernes*

*Du nouveau diorama
du Musée de Tous les
Saints à Schaffhouse.*

Der Höhleneingang des Kesslerloches bei Thayngen, wie er heute aussieht.
L'entrée de la grotte du Kesslerloch (canton de Schaffhouse) dans son état actuel.

